

AS CREATION

ZWISCHENBERICHT ZUM 31.03.2020

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2016	2017	2018	2019	2020
Umsatz	T€	44.651	41.720	40.424	38.234	37.814
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	4.528	2.068	1.033	2.193	-1.453
Ergebnis nach Steuern	T€	3.884	1.914	26	3.431	-2.255
Ergebnis pro Aktie	€	1,41	0,69	0,01	1,24	-0,82
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	T€	1.982	-3.178	-972	1.576	-2.742
Investitionen	T€	1.292	792	1.826	1.074	1.179
Abschreibungen	T€	1.947	1.857	1.523	1.530	1.533
Mitarbeiter (Durchschnitt)		770	757	742	749	764

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020

Umsatzentwicklung

Nachdem für das Wirtschaftswachstum in der Eurozone im Gesamtjahr 2019 eine Wachstumsrate von 1,2 % zu verzeichnen war, wurde für das Jahr 2020 aufgrund rückläufiger Exporte nur noch ein Wachstum um 0,9 % prognostiziert. Bedingt durch die Corona-Krise wurden in vielen Ländern der EU ab Mitte März sehr weitreichende Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Diese sog. Lockdowns führten zu einem Einbruch der Wirtschaft in den jeweiligen Ländern und des internationalen Handels. Die ersten vorliegenden Prognosen für 2020 gehen in der EU von einem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung aus. Gleiches gilt für Deutschland, dem größten Absatzmarkt von A.S. Création. Damit haben sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen in der Eurozone dramatisch verschlechtert. Inwieweit sich diese, auf das Gesamtjahr bezogenen Prognosen tatsächlich bestätigen, kann zur Zeit nicht seriös beurteilt werden.

Das Wachstum der russischen Wirtschaft hatte sich bereits 2019 auf 1,3 % abgeschwächt, nach 1,6 % im Jahr 2018. Neben den ungelösten politischen Spannungen zwischen Russland und den USA sowie der Europäischen Union sind als wesentliche Gründe für diese Entwicklung die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes von 18 % auf 20 % zum 1. Januar 2019 sowie der gesunkene Rohölpreis zu sehen. Diese Probleme setzen sich im laufenden Jahr fort. Verstärkt werden diese durch die Corona-Krise, die Russland mit hohen Infektionszahlen stark trifft und auf die das Land mit einem strikten Lockdown reagiert hat. In Folge dieser vielfältigen Belastungen ist der Kurs des russischen Rubels gegenüber dem Euro eingebrochen. Im Verlauf des ersten Quartals 2020 kam es zu einer Abwertung um rund 24 % – von 69,34 RUB/€ am Jahresanfang auf 85,74 RUB/€ per Ende März 2020 – wobei der größte Teil dieses Wertverlustes auf den Einzelmonat März entfiel. Insgesamt wird für die russische Wirtschaft im Gesamtjahr 2020 ein signifikanter Rückgang des Bruttoinlandsproduktes erwartet.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich ab März 2020 dramatisch verändert und wirkten sich negativ auf A.S. Création aus. Nachdem A.S. Création in den ersten beiden Monaten des Berichtsjahres noch deutliche Umsatzzuwächse von 8,5 % erzielen konnte, musste A.S. Création im März einen starken Umsatzrückgang um 18,3 % verkraften, der die Wachstumserfolge der ersten beiden Monate aufzehrte. Kumuliert über das erste Quartal 2020 lag der Konzernumsatz mit 37,8 Mio. € um 0,4 Mio. € bzw. um 1,1 % unter dem Vorjahreswert von 38,2 Mio. €. Dabei verzeichnete der Geschäftsbereich Tapete einen Rückgang um 0,8 %, während der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe 4,2 % seiner Umsätze einbüßte. Ohne den Ausbruch der Corona-Pandemie hätte A.S. Création sein Umsatzwachstum auch im ersten Quartal 2020 fortgesetzt.

Die Analyse der Umsatzentwicklung nach Regionen zeigt, dass A.S. Création im ersten Quartal 2020 mit Ausnahme der Europäischen Union (EU) ohne Deutschland seine Umsätze in allen Regionen steigern oder stabilisieren konnte.

Für Deutschland weist A.S. Création in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen leichten Anstieg der Brutto-Umsätze um 0,5 % von 19,9 Mio. € im Vorjahr auf 20,0 Mio. € aus. Hierbei profitierte A.S. Création von den Umsatzerfolgen der beiden Kampagnen „New Walls“ und „Neue Bude 2.0“, die im Rahmen der Internationalen Partnertage im Herbst 2019 vorgestellt und schwerpunktmäßig in den ersten beiden Monaten 2020 ausgeliefert wurden. Weiterhin umfasste der im März in Deutschland eingeleitete Lockdown nicht alle Vertriebskanäle und damit nicht alle inländischen Kunden von A.S. Création, so dass auch im März der Verkauf von Tapeten und Dekorationsstoffen weiterlief, wenn auch auf einem etwas niedrigeren Niveau als im Vorjahresmonat. Da die Vertriebskanäle unterschiedlich von dem Lockdown betroffen waren, kam es zu einer Umsatzverschiebung in Richtung der Baumärkte und des Online-Segments.

Dem leicht gestiegenen Umsatzniveau in Deutschland stand ein Umsatzrückgang in der Gesamtheit der restlichen Länder der EU gegenüber. Hier musste A.S. Création deutliche Einbußen bei den Brutto-Umsätzen verkraften, so dass in den ersten drei Monaten 2020 ein Umsatzrückgang um 5,1 % von 16,5 Mio. € im Vorjahr auf 15,6 Mio. € zu verzeichnen war. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Entwicklung in Frankreich, dem nach Deutschland zweitgrößten Tapetenmarkt in der EU, zurückzuführen. Infolge des vollständigen Lockdowns sind die Umsätze mit Tapeten und Dekorationsstoffen in Frankreich in der zweiten Märzhälfte fast vollständig zum Erliegen gekommen. Im Gegensatz zu Deutschland waren in Frankreich alle Handelsformen von den Schließungen betroffen. In Großbritannien konnten die Umsätze im ersten Quartal 2020 hingegen ausgeweitet werden. Zum einen profitierte A.S. Création im Berichtszeitraum von Nachbestellungen einer internationalen Baumarktkette, zum anderen konnte A.S. Création die Umsätze mit Neukunden ausbauen. Die positiven Effekte konnten jedoch die Umsatzeinbußen in Frankreich nicht kompensieren.

Ein deutliches Umsatzwachstum realisierte A.S. Création in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU. Hier lagen die Brutto-Umsätze in den ersten drei Monaten 2020 mit 4,0 Mio. € um 5,2 % über dem Vorjahresniveau von 3,8 Mio. €. In dieser erfreulichen Entwicklung spiegeln sich zwei Effekte wider. Aufgrund der zusätzlichen Umsatzbeiträge aus der im Herbst 2019 in Betrieb genommenen zweiten Produktionsanlage konnte die weißrussische Konzerngesellschaft Profistil ihre Umsätze ausbauen. Daneben realisierte die russische Vertriebsgesellschaft A.S. Création (RUS) ein Umsatzwachstum mit Produkten aus deutscher Produktion. Rückläufig waren hingegen sowohl im Geschäftsbereich Tapete als auch im Geschäftsbereich Dekorationsstoffe die Exportumsätze mit Drittkunden in dieser Region.

Die politischen und wirtschaftlichen Krisen sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie standen auch einer Ausweitung der Umsätze in den übrigen Ländern außerhalb West- und Osteuropas entgegen. Hier verzeichnete A.S. Création Brutto-Umsätze, die im ersten Quartal 2020 mit 2,3 Mio. € etwa auf dem Vorjahresniveau lagen.

Der im ersten Quartal 2020 erzielte Konzernumsatz liegt im Rahmen der Planung für das Geschäftsjahr 2020. Diese sieht für das Gesamtjahr 2020 ein Umsatzniveau zwischen 143 Mio. € und 153 Mio. € bzw. für das erste Quartal zwischen 37 Mio. € und 39 Mio. € vor.

Ergebnisentwicklung

A.S. Création weist für das erste Quartal 2020 einen operativen Verlust in Höhe von -1,5 Mio. € aus, nach einem operativen Gewinn in Höhe von 2,2 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der ausgewiesene Verlust und Ergebnisrückgang resultierte aus dem Geschäftsbereich Tapete, während der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe, wie im Vorjahr, ein leicht positives operatives Ergebnis erwirtschaftete.

Der Grund für den operativen Verlust im Berichtszeitraum liegt ausschließlich in Währungsverlusten infolge der drastischen Abwertung des russischen und weißrussischen Rubels im Verhältnis zum Euro im Verlauf des ersten Quartals 2020. Aufgrund der Finanzierung der ost-europäischen Tochtergesellschaft durch Gesellschaftermittel in Euro resultierte aus dieser Abwertung ein umrechnungsbedingter Währungsverlust in Höhe von 3,5 Mio. €, während in den ersten drei Monaten des Vorjahres ein umrechnungsbedingter Währungsgewinn in Höhe von 0,7 Mio. € angefallen war. Das um diese Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis belief sich im ersten Quartal 2020 somit auf 2,0 Mio. €, was gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 1,5 Mio. € einer Erhöhung um 0,5 Mio. € entspricht. Dieses höhere Ergebnis schlägt sich auch in einer verbesserten Umsatzrendite auf das bereinigte operative Ergebnis nieder, die im ersten Quartal 2020 auf einem erfreulichen Niveau von 5,4 % (Vorjahr: 3,8 %) lag vorsah.

Die in den ersten drei Monaten 2020 erzielte Verbesserung der operativen Ertragslage (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten) liegt leicht über den Planungen für 2020, die für das Gesamtjahr ein operatives Ergebnis (ohne Währungseffekte) zwischen 4 Mio. € und 5 Mio. € bzw. für das erste Quartal zwischen 1,2 Mio. € und 1,5 Mio. €.

Der Rohertrag, der im ersten Quartal aus dem Umsatzprozess erwirtschaftet wurde, lag mit 20,3 Mio. € um 0,2 Mio. € über dem Vorjahreswert von 20,1 Mio. €. Die Rohertragsmarge verschlechterte sich leicht um 0,4-Prozentpunkte von 53,4 % im Vorjahr auf 53,0 % im Berichtsjahr. Ein wesentlicher Grund für die leichte Reduktion der Rohertragsmarge war der Bestandsaufbau im ersten Quartal 2020, während im entsprechenden Vorjahreszeitraum ein Bestandsabbau in Höhe von 0,6 Mio. € realisiert werden konnte. Trotz der leichten Verschlechterung liegt die Rohertragsmarge noch auf einem erfreulichen Niveau. Hierin schlägt sich vor allen Dingen der Ausbau des Anteils an höherwertigen und höherpreisigen Produkten am Gesamtsortiment und damit der Erfolg der Sortimentspolitik der vergangenen Jahre nieder. Daher wertet der Vorstand diese Entwicklung als großen Erfolg.

Der Personalaufwand lag in den ersten drei Monaten 2020 mit 9,8 Mio. € um 0,4 Mio. € bzw. 3,7 % über dem Vorjahresniveau von 9,4 Mio. €. Da dieser Anstieg über dem Anstieg der Gesamtleistung in Höhe von 1,7 % lag, verschlechterte sich die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) im Berichtszeitraum auf 25,5 % (Vorjahr: 25,0 %). Die für das Geschäftsjahr 2020 geplante weitere Verbesserung dieser Kennzahl konnte somit im ersten Quartal 2020 noch nicht erreicht werden, was auf die massiven Umsatzeinbußen ab Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen ist. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der A.S. Création Gruppe hat sich im Berichtszeitraum mit 764 Personen (Vorjahr: 749 Personen) erhöht. Zum einen wurden seit dem ersten Quartal 2019 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die zweite Produktionslinie bei der weißrussischen Produktionsgesellschaft Profistil angestellt, so dass bei dieser Gesellschaft im Durchschnitt des

Berichtszeitraumes 116 Personen und damit 17 Personen mehr beschäftigt waren als in den ersten drei Monaten 2019 (Vorjahr: 99 Personen). Bei den anderen Unternehmen der A.S. Création Gruppe hat sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl um zwei Personen von 650 Personen im ersten Quartal 2019 auf 648 Personen im Berichtszeitraum reduziert.

Die Abschreibungen beliefen sich in den ersten drei Monaten 2020 mit 1,5 Mio. € exakt auf dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zeigen einen Anstieg um 2,6 Mio. € von 8,2 Mio. € im Vorjahr auf 10,8 Mio. € im Berichtszeitraum. Von diesem Anstieg entfallen 3,5 Mio. € auf die bereits erwähnten Währungsverluste im Berichtszeitraum. Ohne Berücksichtigung der Währungsverluste lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 7,3 Mio. € um 0,9 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 8,2 Mio. €, und die Relation der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zur Gesamtleistung verbesserte sich auf 19,0 % (Vorjahr: 21,7 %). Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf zwei Effekte zurückzuführen. Zum einen wurden Kosteneinsparungen umgesetzt, zum anderen führte der im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunkene Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu reduzierten Ausfallrisiken und damit zu einem geringeren Bedarf an Wertberichtigungen im ersten Quartal 2020.

Das Finanzergebnis zeigt im ersten Quartal 2020 mit -0,2 Mio. € (Vorjahr: -0,2 Mio. €) keine Besonderheiten.

Operatives Ergebnis und Finanzergebnis führen im Berichtszeitraum zu einem Ergebnis vor Steuern, das mit -1,6 Mio. € in der Verlustzone liegt, während im Vorjahr ein positives Ergebnis von 2,0 Mio. € ausgewiesen wurde. Die bereits erläuterten Währungseffekte schlagen auf das Ergebnis vor Steuern durch. Ohne Berücksichtigung dieser Währungseffekte liegt das Ergebnis vor Steuern mit 1,9 Mio. € um 0,6 Mio. € über dem Vorjahreswert von 1,3 Mio. €.

Da die Währungsverluste im Berichtszeitraum keine wesentlichen Steuerwirkungen entfalten, fallen im ersten Quartal 2020 – trotz des ausgewiesenen Verlusts vor Steuern – Ertragsteuern an. Daher fällt der Verlust nach Steuern mit -2,3 Mio. € höher aus als der Verlust vor Steuern. Bereinigt man dieses Ergebnis um die zuvor erläuterten Währungseffekte, ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €). Mit dieser leichten Verbesserung entspricht das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten) den Planungen für 2020, die für das Gesamtjahr ein Niveau zwischen 2,5 Mio. € und 3,5 Mio. € bzw. für das erste Quartal zwischen 0,8 Mio. € und 1,1 Mio. € vorsah.

Im Verlauf des Jahres 2019 wurde die 50 %-Beteiligung an dem russischen Gemeinschaftsunternehmen A.S. & Palitra veräußert, so dass diese Gesellschaft im Berichtszeitraum – anders als im Vorjahr – nicht mehr zum Konsolidierungskreis gehört. Entsprechend enthält das Konzernergebnis im ersten Quartal 2020 keine Ergebnisbeiträge aus diesem Unternehmen. Der Ergebnisbeitrag von A.S. & Palitra im ersten Quartal 2019 in Höhe von 2,0 Mio. € wird als Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Dieser zusätzliche Ergebnisbestandteil erhöhte im Vorjahr entsprechend das Ergebnis vor Steuern.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass lediglich die ungewöhnlich hohe Volatilität und Abwertung des russischen und weißrussischen Rubels im Verhältnis zum Euro im März 2020

dazu geführt haben, dass A.S. Création im ersten Quartal 2020 einen Verlust ausweist. Ohne Berücksichtigung der Währungsverluste zeigt A.S. Création in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres die geplante Verbesserung der Ertragslage.

Finanz- und Vermögenslage

Der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Quartal 2020 mit -2,7 Mio. € um 4,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 1,6 Mio. €. Dieser negative Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit ist in erster Linie auf die Verschlechterung des Ergebnisses nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten und dem saisonal bedingt typischen Aufbau des Netto-Umlaufvermögens zurückzuführen. Allerdings fiel der Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im ersten Quartal 2020 mit 8,6 Mio. € geringer aus als im entsprechenden Vorjahreszeitraum mit 9,1 Mio. €. Das führte zu einer Reduktion der rechnerischen Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 65 Tagen im ersten Quartal 2019 auf 63 Tage im Berichtszeitraum. Aufgrund der leichten Erhöhung der Vorräte erreichte die rechnerische Umschlagshäufigkeit der Vorräte im ersten Quartal 2020 einen Wert von 4,3 mal pro Jahr und verschlechterte sich damit leicht im Vergleich zum Vorjahreswert von 4,5 mal pro Jahr.

Der Finanzierungsbedarf für Investitionen lag im Berichtszeitraum mit 1,2 Mio. € etwa auf dem Vorjahresniveau von 1,1 Mio. €. Die Investitionen im ersten Quartal beinhalteten im Wesentlichen Investitionen in Druckwerkzeuge für neue Tapetenkollektionen sowie Ersatzinvestitionen. Aufgrund des negativen Cash-flows aus betrieblicher Tätigkeit mussten sowohl Teile der Mittelbindung in das Netto-Umlaufvermögen als auch die Investitionen und die planmäßige Tilgung der Finanzverbindlichkeiten aus den liquiden Mitteln finanziert werden. Entsprechend reduzierte sich die Nettoanlageposition (Differenz aus flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten) im Verlauf der ersten drei Monate um 1,6 Mio. € von 6,1 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 4,5 Mio. € per 31. März 2020. Diese setzt sich aus liquiden Mitteln in Höhe von 17,3 Mio. € und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 12,8 Mio. € zusammen, so dass weiterhin sehr hohe Liquidität gewährleistet ist. Neben dieser Netto-Anlageposition unterstreicht auch die hohe Eigenkapitalquote von 61,1 % am Bilanzstichtag (31. März 2019: 52,4 %) die sehr solide und robuste Finanzstruktur von A.S. Création.

Auch die Vermögenslage von A.S. Création stellt sich nach Einschätzung des Vorstands solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 31. März 2020 auf 128,6 Mio. € (Vorjahr: 139,3 Mio. €) beliefen, entfiel mit 88,9 % (Vorjahr: 80,1 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen immateriellen Vermögenswerte (einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte) haben dagegen nur eine untergeordnete Bedeutung und entsprachen lediglich 6,5 % (Vorjahr: 6,4 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 10,7 % (Vorjahr: 12,2 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

Wichtige Ereignisse im Zwischenberichtszeitraum

Herr Roland Bantel, seit 1997 bei A.S. Création beschäftigt und seit dem 01.04.2015 Mitglied des Vorstands von A.S. Création, ist zum 31.03.2020 in beiderseitigem Einvernehmen aus dem Vorstand ausgeschieden. Nach über 23 Jahren, in denen Herr Bantel sich für A.S. Création eingesetzt und die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens mitgestaltet hat, möchte er sich beruflich nochmals neu orientieren. Die Aufgaben von Herrn Bantel werden von Daniel Barth, dem Vorstandsvorsitzenden übernommen. Damit verantwortet Herr Barth zukünftig die Ressorts Unternehmensstrategie, Marketing und Vertrieb. Neben Herrn Barth gehören dem Vorstand unverändert Herr Maik Krämer (Finanzen und Controlling) sowie Herr Antonios Suskas (Produktion und Logistik) an.

Prognosebericht

Der Vorstand hatte im Geschäftsbericht 2019 folgende Prognosen im Hinblick auf die wesentlichen Steuerungsgrößen für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlicht:

- Der Konzernumsatz sollte im Geschäftsjahr 2020 ein Niveau zwischen 143 Mio. € und 153 Mio. € erreichen, nach 141 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr.
- Die Rohertragsmarge sollte leicht unter dem Vorjahresniveau von 50,5 % liegen.
- Die Personalaufwandsquote, die im Jahr 2019 bei 26,5 % lag, sollte im Jahr 2020 – ohne Berücksichtigung von Abfindungen – auf ein Niveau von rund 25 % sinken.
- Das operative Ergebnis sollte 2020 auf einem Niveau zwischen 4 Mio. € und 5 Mio. € liegen. In diesem Wert sind keine Sondereinflüsse, wie z. B. Währungsgewinne/-verluste berücksichtigt. Nach dem operativen Ergebnis des Jahres 2019 (ohne Währungseffekte) in Höhe von 3,4 Mio. € würde sich die operative Ertragslage von A.S. Création damit deutlich verbessern.
- Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten – ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen, wie z.B. Währungseffekten – könnte 2020 ein Niveau zwischen 2,5 Mio. € und 3,5 Mio. € erreichen, nach einem vergleichbaren Wert von 1,4 Mio. € im Jahr 2019.

Wie bereits geschildert, lagen im ersten Quartal 2020 mit Ausnahme der Personalaufwandsquote sämtliche der vorgenannten Steuerungsgrößen im Rahmen der Gesamtjahresplanung. Im Hinblick auf die weitere Entwicklung bis zum Jahresende bestehen allerdings aufgrund der Corona-Krise sehr große Unsicherheiten.

Im April befanden sich mit Deutschland, England, Frankreich und Russland die größten Tapetenmärkte Europas in einer Phase des Lockdowns, wobei das Ausmaß der Beschränkungen von Land zu Land variiert. Im Verlauf des Monats Mai soll es in den vorgenannten Ländern zu ersten Lockerungen der Beschränkungen kommen, um Schritt für Schritt den Weg zurück zur Normalität zu finden. Damit wird aber auch der Einzelmonat Mai insgesamt noch von den aus der Corona-Krise resultierenden Beschränkungen des privaten, öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens geprägt sein. Inwieweit der Einzelmonat Juni dann noch von Beschränkungen betroffen

sein wird, bleibt abzuwarten. Es ist aber nicht davon auszugehen, dass der Einzelmonat Juni den Umsatzeinbruch im April und den zu erwartenden Umsatzrückgang im Mai kompensieren wird. Daher geht der Vorstand für das zweite Quartal 2020 von einem deutlichen Umsatzrückgang aus. Um die Kostenstruktur an die geringeren Umsätze anzupassen, wurden in der A.S. Création Gruppe die Produktionskapazitäten in den beiden Werken in Deutschland und Weißrussland ebenso reduziert wie die Kapazitäten in Verwaltung, Vertrieb und Entwicklung. Neben dem Abbau der auf den Arbeitszeitkonten gesammelten Überstunden der Vergangenheit wird in Teilbereichen auch das arbeitsmarktpolitische Instrument der Kurzarbeit eingesetzt. Zu betriebsbedingten Kündigungen ist es bisher in keinem nennenswerten Umfang gekommen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Wirkung der ergriffenen Maßnahmen nicht mit dem Ausmaß des Umsatzrückgangs im zweiten Quartal schritthalten wird und erwartet daher eine verschlechterte operative Ertragslage (ohne Währungseffekte). Für die Frage, ob A.S. Création die Gesamtjahresplanung 2020 noch erreichen kann, wird daher die Entwicklung im zweiten Halbjahr 2020 maßgeblich sein.

Aus Sicht des Vorstands sind für das zweite Halbjahr zwei grundsätzliche Szenarien denkbar. In einem positiven Szenario kommt es zu einem Nachfrageanstieg nach Tapeten und Dekorationsstoffen, da die Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen im Zuge der Corona-Krise sowie die Sorgen zu einer Rückbesinnung auf die eigenen vier Wände führen, was eine Renovierungswelle auslöst. Verstärkt wird dieser Effekt dadurch, dass die Urlaubsreisen im Jahr 2020 voraussichtlich stark eingeschränkt sind, so dass große Teile der Bevölkerung ihren Urlaub zu Hause verbringen werden und damit die normalerweise für Urlaubsreisen verwendeten finanziellen Mittel u.a. für Renovierungszwecke zur Verfügung stehen. In einem negativen Szenario kommt es dagegen zu einem weiteren Rückgang der Nachfrage nach Tapeten. Die negativen wirtschaftlichen Folgen des Lockdowns in den betroffenen Ländern sind so groß, dass es zu einer tiefen Rezession mit zahlreichen Insolvenzen und einer stark steigenden Arbeitslosigkeit kommt. Aufgrund der sich ausbreitenden Zukunfts- und Existenzsorgen schränken die privaten Haushalte ihre Konsumausgaben stark ein. Da Tapete und Dekorationsstoffe nicht zu den lebensnotwendigen Gütern gehören und Renovierungen problemlos zeitlich verschoben werden können, führt diese Konsumzurückhaltung zu Umsatzrückgängen bei A.S. Création.

Der Vorstand kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht seriös einschätzen, welches Szenario voraussichtlich eintreten wird. Daher sieht sich der Vorstand auch nicht in der Lage, eine fundierte Aussage zu treffen, ob und wenn ja, in welchem Umfang die Gesamtjahresplanung 2020 nach unten anzupassen ist. Der Vorstand beabsichtigt daher, zu einem späteren Zeitpunkt über eine mögliche Anpassung der Planung zu entscheiden.

Mit Ausnahme der geschilderten möglichen Auswirkungen der Corona-Krise hat sich die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2020 nicht wesentlich verändert.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 08. Mai 2020

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Barth

Krämer

Suskas

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 31. März 2020

Aktiva			
	Anhang Nr.	31.03.2020 T€	31.12.2019 T€
Sachanlagen		31.492	33.884
Immaterielle Vermögenswerte		8.384	8.399
Sonstige Vermögenswerte		745	245
Latente Steueransprüche		1.834	1.968
Langfristige Vermögenswerte		42.455	44.496
Vorräte		34.921	34.788
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		30.592	22.543
Sonstige Vermögenswerte		3.123	5.272
Steuererstattungsansprüche		217	252
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		17.328	20.649
Kurzfristige Vermögenswerte		86.181	83.504
Bilanzsumme		128.636	128.000
Passiva			
	Anhang Nr.	31.03.2020 T€	31.12.2019 T€
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Kapitalrücklagen		13.757	13.757
Gewinnrücklagen		59.323	58.188
Gewinn-/Verlustvortrag		-542	-15.030
Ergebnis nach Steuern		-2.255	14.133
Korrekturbetrag für eigene Anteile		-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung		3.332	2.400
Eigenkapital		78.594	79.427
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		9.235	10.765
Sonstige Verbindlichkeiten		679	910
Rückstellungen	(1)	14.799	14.487
Langfristige Schulden		24.713	26.162
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		3.591	3.766
Sonstige Verbindlichkeiten		14.332	11.291
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.044	5.380
Rückstellungen	(1)	160	200
Steuerverbindlichkeiten		1.202	1.774
Kurzfristige Schulden		25.329	22.411
Bilanzsumme		128.636	128.000

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020

	Anhang Nr.	2020 T€	2019 T€
Umsatzerlöse	(2)	37.814	38.234
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		455	-617
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	12
Gesamtleistung		38.269	37.629
Materialaufwand		17.982	17.537
Rohertrag		20.287	20.092
Sonstige Erträge		346	1.265
		20.633	21.357
Personalaufwand		9.756	9.410
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		1.533	1.530
Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.797	8.224
Betriebliche Aufwendungen		22.086	19.164
Operatives Ergebnis (EBIT)		-1.453	2.193
Zinsen und ähnliche Erträge		7	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		176	242
Finanzergebnis		-169	-231
Ergebnis vor Steuern		-1.622	1.962
Ertragsteuern	(3)	633	526
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten		-2.255	1.436
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(4)	0	1.995
Ergebnis nach Steuern		-2.255	3.431
Ergebnis pro Aktie	(5)	-0,82 €	1,24 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020

	2020 T€	2019 T€
Ergebnis nach Steuern	-2.255	3.431
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	-329	-1.370
Latente Steuern	101	421
	-228	-949
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	932	-336
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Vermögenswerten	0	-887
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	1.041	-476
Latente Steuern	-323	148
	1.650	-1.551
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	1.422	-2.500
Gesamtergebnis	-833	931

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2019	9.000	13.757	73.345	-21.421	-5.977	-4.021	7.550	72.233
Erstanwendung von IFRS 16	0	0	-143	0	0	0	0	-143
Ergebnis nach Steuern 2018	0	0	0	-5.977	5.977	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2019	0	0	-1.277	0	3.431	0	-1.223	931
Stand 31.03.2019	9.000	13.757	71.925	-27.398	3.431	-4.021	6.327	73.021

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2020	9.000	13.757	59.188	-15.030	14.133	-4.021	2.400	79.427
Ergebnis nach Steuern 2019	0	0	0	14.133	-14.133	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	-355	355	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2020	0	0	490	0	-2.255	0	932	-833
Stand 31.03.2020	9.000	13.757	59.323	-542	-2.255	-4.021	3.332	78.594

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020

	2020 T€	2019 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	-2.255	3.431
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.533	1.530
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	-18	46
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	0	-1.910
- nicht zahlungswirksame Verminderung der Finanzverbindlichkeiten	-36	0
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-152	-134
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	28	33
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	-788	-505
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.633	-9.113
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	830	4.036
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	6.749	4.162
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.742	1.576
davon aus fortgeführten Aktivitäten	(-2.742)	(1.534)
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.179	-1.074
Investitionen	-1.179	-1.074
+ Rückzahlung von gewährten Krediten und Anleihen	0	90
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	10	36
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-1.169	-948
davon aus fortgeführten Aktivitäten	(-1.169)	(-1.038)
Finanzierungstätigkeit		
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-819	-93
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-819	-93
davon aus fortgeführten Aktivitäten	(-819)	(-93)
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-4.730	535
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	1.409	104
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	20.649	11.890
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	17.328	12.529

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 6 gegeben.

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 31. März 2020

Allgemeines

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2020 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den im Berichtszeitraum erstmals angewandten IFRS ergaben sich zum 31. März 2020 keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von A.S. Création:

- Änderungen am IFRS-Rahmenkonzept; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen.
- Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen.
- Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen.
- Änderungen an IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“, IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ und IFRS 9 „Finanzinstrumente“ - Interest Rate Benchmark Reform; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen.

Der folgende, im Geschäftsjahr 2020 noch nicht in Kraft getretene und von der EU noch nicht anerkannte Standard ist veröffentlicht:

- Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen.

Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss von A.S. Création werden hiervon nicht erwartet.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2020 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

Konsolidierungskreis

Zum Bilanzstichtag werden neben der A.S. Création Tapeten AG neun Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung konsolidiert. Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2019 nicht verändert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Dabei kommen folgende Wechselkurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs		Periodendurchschnittskurs	
	31.03.2020	31.12.2019	2020	2019
Pfund Sterling (GBP/€)	0,88643	0,85080	0,86225	0,87251
Russischer Rubel (RUB/€)	85,73890	69,34060	73,41285	74,68387
Weißrussischer Rubel (BYN/€)	2,87930	2,35240	2,46999	2,43903

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen betreffen Pensionsrückstellungen, die kurzfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen drohende Verluste aus laufenden Verträgen und Gewährleistungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(2) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€
Deutschland	17.431	17.319	2.630	2.637	-18	-18	20.043	19.938
EU (ohne Deutschland)	15.116	15.902	535	582	-8	-5	15.643	16.479
Europäische Union (EU)	32.547	33.221	3.165	3.219	-26	-23	35.686	36.417
Sonstiges Osteuropa	4.019	3.795	17	43	0	0	4.036	3.838
Übrige	2.236	2.174	83	134	0	0	2.319	2.308
Umsatz (brutto)	38.802	39.190	3.265	3.396	-26	-23	42.041	42.563
Erlösschmälerungen	-4.032	-4.136	-195	-193	0	0	-4.227	-4.329
Umsatz (netto)	34.770	35.054	3.070	3.203	-26	-23	37.814	38.234

(3) Ertragsteuern

Als Ertragssteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2020 T€	2019 T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	785	659
Latente Ertragsteuern	-152	-133
	633	526

Daneben sind noch Ertragsteuern auf die nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 38 T€) angefallen.

(4) Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten

Aufgrund der Veräußerung der 50%-Beteiligung an OOO A.S. & Palitra im Jahr 2019 wurden die Ergebnisbestandteile, die im Vorjahr auf diese Vermögenswerte entfielen, separat als Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten dargestellt. Dieses setzte sich wie folgt zusammen:

	2020 T€	2019 T€
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Vermögenswerten	0	1.910
Zinserträge aus Gesellschafterdarlehen	0	123
Finanzergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	2.033
Ertragssteuern	0	-38
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	1.995

(5) Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2020	2019
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Ergebnis nach Steuern	€	-2.254.910	3.430.667
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	-0,82	1,24
davon aus fortgeführten Aktivitäten	€/Aktie	(-0,82)	(0,52)
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	€/Aktie	(0,00)	(0,72)

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbare Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Ergänzende Angaben

(6) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2020	2019
	T€	T€
Zinseinzahlungen	6	52
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(0)	(42)
Zinsauszahlungen	148	185
Ertragsteuereinzahlungen	73	37
Ertragsteuerauszahlungen	1.432	97

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	59	406
Tilgung Finanzverbindlichkeiten	-878	-499
davon aus Leasingverhältnissen	(-108)	(-22)
	-819	-93

(7) Vertragserfüllungskosten

Im Berichtszeitraum sind Vertragserfüllungskosten gemäß IFRS 15 in Höhe von 452 T€ (Vorjahr: 470 T€) angefallen. Diese werden kontinuierlich über die Laufzeit des zugrunde liegenden Vertrages erbracht. Da die Leistungserbringung für die im Vertragszeitraum aktivierten Vertragserfüllungskosten vollständig erfasst ist, wurden sie im Berichtszeitraum sofort in voller Höhe abgeschrieben.

(8) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€
Außenumsätze	34.753	35.038	3.061	3.196	0	0	37.814	38.234
Konzerninterne Umsätze	17	16	9	7	-26	-23	0	0
Umsatzerlöse gesamt	34.770	35.054	3.070	3.203	-26	-23	37.814	38.234
EBITDA ¹	-42	3.614	122	109	0	0	80	3.723
EBITDA-Marge	-0,1 %	10,3 %	4,0 %	3,4 %			0,2 %	9,7 %
EBIT ²	-1.523	2.143	70	50	0	0	-1.453	2.193
EBIT-Marge	-4,4 %	6,1 %	2,3 %	1,6 %			-3,8 %	5,7 %
Zinserträge ³	11	16	0	0	-4	-5	7	11
Zinsaufwendungen	164	225	16	22	-4	-5	176	242
Ergebnis vor Steuern ³	-1.676	1.934	54	28	0	0	-1.622	1.962
Umsatzrendite (vor Steuern) ³	-4,8 %	5,5 %	1,8 %	0,9 %			-4,3 %	5,1 %
Ertragsteuern ³	616	517	17	9	0	0	633	526
Investitionen ⁴	1.174	1.041	5	33	0	0	1.179	1.074
Abschreibungen	1.481	1.471	52	59	0	0	1.533	1.530
Cash-flow ³								
- aus betrieblicher Tätigkeit	-2.741	1.581	-1	-47	0	0	-2.742	1.534
- aus Investitionstätigkeit	-1.170	-1.010	1	-28	0	0	-1.169	-1.038
- aus Finanzierungstätigkeit	-745	-105	-74	12	0	0	-819	-93
Segmentvermögen (Stichtag) ⁵	102.770	118.528	6.520	6.488	-34	-26	109.256	124.990
davon langfristig	(39.362)	(40.058)	(1.259)	(1.360)	(0)	(0)	(40.621)	(41.418)
Segmentschulden (Stichtag) ⁶	19.594	32.839	1.655	1.483	-34	-26	21.215	34.296
Mitarbeiter (Durchschnitt)	699	686	65	63	0	0	764	749

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 3) dargestellt.

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Diese Werte beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten.

⁴ Die **Investitionen** entsprechen dem Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁵ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁶ **Segmentschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

Die Verteilung des Konzernvermögens auf Regionen sowie dessen Fristigkeit stellt sich wie folgt dar:

	Gesamt		Restlaufzeit bis zu einem Jahr		Restlaufzeit über ein Jahr	
	31.03.2020 T€	31.12.2019 T€	31.03.2020 T€	31.12.2019 T€	31.03.2020 T€	31.12.2019 T€
Deutschland	70.051	62.902	50.749	43.864	19.302	19.038
EU (ohne Deutschland)	21.283	20.646	12.077	11.447	9.206	9.199
Sonstiges Osteuropa	17.922	21.583	5.809	7.292	12.113	14.291
	109.256	105.131	68.635	62.603	40.621	42.528

(9) Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Daniel Barth, Vorsitzender, Unternehmensstrategie, Marketing und Vertrieb
- Maik Krämer, Finanzen und Controlling
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik
- Roland Bantel, Marketing und Vertrieb Inland (bis 31.03.2020)

(10) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

Die im Konzernabschluss 2019 erläuterte Beziehung des Unternehmens zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung sowie die erläuterte Freistellungsvereinbarung mit Herrn Franz Jürgen Schneider im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren bestanden im Berichtszeitraum fort. In diesem Zusammenhang fielen im Berichtszeitraum, wie im Vorjahr, keine Aufwendungen an.

(11) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Gummersbach, den 08. Mai 2020

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Barth

Krämer

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen und Controlling
Südstraße 47, 51645 Gummersbach
Telefon: 02261-542 387
Fax 02261-542 304
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de